

Ergebnisvermerk

**zur Sitzung des Freiburger Nachhaltigkeitsrates
21. März 2018, Humboldtsaal**

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr

Teilnehmende: siehe Teilnahmeliste (Anlage)

Protokoll: Miriam Rausch

TOP 1: Begrüßung Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Dieter Salomon begrüßt die Mitglieder des Nachhaltigkeitsrates, die Referentin und Referenten sowie die anwesenden Gäste. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Gegenstimmen beschlossen. Daraufhin stellt Dr. Salomon die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor.

Zudem informiert er den Nachhaltigkeitsrat über den einstimmigen Beschluss des Gemeinderats, die Fortschreibung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele als Grundlage des politischen Handelns anzuwenden (Anlage 1). Für die Mitwirkung an der erfolgreichen Adaption der SDGs (UN - Sustainable Development Goals) auf kommunaler Ebene und der intensiven Diskussion um die Modifizierung der Ziele bedankt er sich bei den anwesenden Mitgliedern. Des Weiteren weist Dr. Salomon darauf hin, dass die Stadt Freiburg als Praxiskommune an einer bundesweiten Initiative des Deutschen Städtetags, des Deutschen Institut für Urbanistik, der Bertelsmann Stiftung und weiteren Akteuren, teilnimmt mit dem Ziel, „SDG Indikatoren für Kommunen“ zu entwickeln. Es ist eine von 15 internationalen Initiativen, die im Rahmen der COP23 im Dezember 2017 in Bonn vorgestellt wurde und als internationales Best Practice Beispiel für die Umsetzung der UN Agenda 2030 auf kommunaler Ebene gilt.

TOP 2: Impulsvortrag mit anschließender Diskussion:

Wie wir morgen leben werden – die nachhaltige und digitale Stadt der Zukunft

Herr Dr. Eike Wenzel, Gründer und Leiter des Instituts für Trend- und Zukunftsforschung Heidelberg (ITZ GmbH) und Herausgeber der monatlichen Letters

„Megatrends!“ präsentiert im Rahmen der Sitzung die 15 großen Gesellschafts- und Wirtschaftstrends der nächsten 30 Jahre. Da zwei Drittel dieser Zukunftstrends hohe Relevanz für eine nachhaltige Entwicklung besitzen, skizziert er die 10 wichtigsten Trends und setzt diese in den Kontext des digitalen Wandels. (Anlage 2)

Mit Erläuterungen zu: (1) autonome und kollektive Mobilität, (2) das Ende des „Big Food“, des „verarbeiteten Essens“, (3) kassenlose Gesellschaft / digitaler Einzelhandel, (4) wachsende Nachfrage nach synthetisch hergestellten Alternativen zu Fleisch, (5) digitale Landwirtschaft, (6) Dezentrales Vertical Farming (Zuhause)/ Urbanes Gärtnern, (7) digitale Stadt, (8) neue Arbeitsformen, (9) bedingungsloses Grundeinkommen und (10) Wohn- und Energieautarkie beendet er seinen Vortrag mit Fokus auf die Umsetzung der Agenda 2030. So braucht es insbesondere Elektrifizierung für die erfolgreiche Energiewende 2.0, dezentrale Energiesysteme, smarte Mobilität und smartes Handeln, um den Wandel der Digitalisierung und sozialökologischen Transformation positiv zu gestalten.

Im Anschluss an den Vortrag diskutierten die Anwesenden mit Herrn Dr. Wenzel:

Eingangs wurde Herr Dr. Wenzel gebeten, den mündigen Bürger in Zeiten der Digitalisierung zu charakterisieren. Dieser betont, dass Teilhabe gefördert und (auch) analoge Portale geschaffen werden sollten, wo ein reger und kreativer Austausch stattfinden könne.

Herr Mihajlovic, Vorsitzender des Migratinnen- und Migrantenbeirats, fügt hinzu, dass er als Lehrer während seinem Unterricht die drei „Ks“ - Kritisches Denken, Kollaborieren und Kreativität bestmöglich vermittelt und fördert. Er berichtet von einem durchgeführten „Barcamp“ bei dem durch ein vielfältiges Angebot an Vorträgen, Workshops und Debatten ebendiese „Soft Skills“ gefördert werden.

Herr Kather, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Südbaden e.V., verweist auf die Gefahren des digitalisierten (Online-) Handels, durch die die Menschen immer mehr in die Abhängigkeit von Monopolen geraten, obwohl der Wunsch nach Regionalität und Nähe vorhanden ist. Dr. Wenzel verweist auf die Angebotsvielfalt im Netz. Dennoch sei es wichtig, die Bürgerschaft über die lokale Vielfalt zu unterrichten und Handlungsalternativen bewusst aufzuzeigen.

Stadtrat Prof. Rückauer weist auf die ethische Komponente von Digitalisierung und den Aspekt des Datenschutzes hin. Herr Dr. Wenzel appelliert für einen bewussten Umgang mit Daten („Nur so viele Daten kommunizieren wie unbedingt nötig“) und die Verantwortung der Politik. Es bedürfe einer digitalen Agenda 2030, vor allem aber eines gesetzlichen Rahmens mit klaren Regulierungsmechanismen.

Abschließend konstatiert David Rösch, Vorstand des Stadtjugendrings, die wachsende soziale Ungleichheit und Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen im Zuge der Digitalisierung. Hier fordert Herr Dr. Wenzel durch neue Formate Teilhabe zu gewährleisten und der sozialen Ungleichheit mit einer finanziellen Umverteilung verantwortungsbewusst entgegenzutreten. Es bedarf hierzu einer klaren Vision ohne Angst vor der Zukunft.

TOP 3: BMBF – Projekt „Zukunftsstadt II“

Im Rahmen des BMBF-geförderten Kommunenwettbewerbs „Zukunftsstadt“ zählt die Stadt Freiburg zu den 20 Kommunen, die in Phase II des Wettbewerbes nun ein Umsetzungskonzept zu der in Phase I entwickelten Vision Freiburg 2030  bis Ende Juni 2018 erarbeiten darf. Frau Dr. Dörte Peters (Universität Freiburg) stellt den aktuellen Stand der Phase II vor.

Dabei geht sie kurz auf ihre Rolle als Wissensmaklerin ein und erklärt den Citizen-Science Ansatz. Unter Citizen-Science wird eine Form der Offenen Wissenschaft verstanden, bei der die Fachforschung umsetzungsbezogen mit Bürger_innen transdisziplinär durchgeführt wird. Als Wissensmaklerin ist es ihre Aufgabe zwischen Wissenschaft und Bürgerschaft zu vermitteln und sie mit Blick auf eine gelingende transdisziplinäre Arbeitsweise zu begleiten.

Im Anschluss stellt Frau Dr. Peters die Ergebnisse der 5 ausgewählten Fachforschungsprojekte in den drei Leitthemenfeldern „Neue Wirtschaftsformen“, „Regionale Ernährungssysteme“ und „Nachhaltige Energieversorgung“ vor, die in Beteiligungsforen von Oktober 2017 bis März 2018 durchgeführt wurden. (Anlage 3)

Am 18. April 2018 werden die Ergebnisse der Fachforschungsprojekte im Rahmen eines Plenums präsentiert. Das finale Umsetzungskonzept wird am 19. Juni 2018 in einer Ergebniskonferenz präsentiert. Zu beiden Veranstaltungen sind die Mitglieder des Freiburger Nachhaltigkeitsrates herzlich eingeladen.

TOP 4: Ausblick/Verschiedenes

AG Soziale Nachhaltigkeit

Frau Pflaum weist auf die Arbeitsgruppe „Soziale Nachhaltigkeit“ hin, die im Rahmen einer Bedarfsanalyse zur Frage der „Sozialen Nachhaltigkeit“ mit Fokus auf den Stadtteil Zähringen 4 Vor-Ort Termine durchführen werden. Dazu sind die interessierten Mitglieder des Nachhaltigkeitsrates herzlich eingeladen.

1. Vorort-Termin findet in der Tulla-Grundschule in Zähringen (April 2018) zum Thema „Geflüchtete im Quartier“, der 2. Vorort-Termin findet voraussichtlich in der Ev. Kirchengemeinde Nord, im Familiencafé Thoma (Juni 2018) zum Thema „Generationen- und Familienarbeit im Quartier“ statt. Die Termine erhalten Sie bei Interesse von der Geschäftsstelle.

Wettbewerbe

Frau Pflaum weist des Weiteren auf die Wettbewerbe des Rates für nachhaltige Entwicklung zur Auszeichnung von Projekten und Initiativen (Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“), sowie zum Ideenwettbewerb zum Thema „Mobilität“.

Des Weiteren wird der Deutsche Nachhaltigkeitspreis in den Kategorien Kommune, Unternehmen, Forschung und nachhaltiges Bauen ausgelobt (www.nachhaltigkeitspreis.de).

Wichtige Termine

Nächste Sitzung des Freiburger Nachhaltigkeitsrates

Dienstag, 16. Oktober 2018, 16:00 bis 18:00 Uhr

Freiburger Aktionstage Nachhaltigkeit 2018

07. – 10. Juni 2018 (NI-Tage Baden-Württemberg)

Netzwerktreffen für Akteure in Freiburg, 12. April 2018

Nachhaltigkeitskongress Baden-Württemberg

13. April 2018 in Stuttgart

Förderung für innovative Ideen unter dem Titel „Mobilitätsstruktur und Nachhaltigkeit“

Bewerbung beim Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) bis zum **27. Mai 2018**

Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung

04. Juni 2018 in Berlin



OB Dr. Dieter Salomon
Vorsitzender Nachhaltigkeitsrat

Anlagen:

Anlage 1: Drucksache Freiburger Nachhaltigkeitsziele (G-17/207)

Anlage 2: Präsentation „Impulsvortrag“, Dr. Wenzel, 21.03.2018

Anlage 3: Präsentation „Zukunftsstadt“, Dr. Peters, 21.03.2018

Anlage 4: Teilnahmeliste Sitzung des Freiburger Nachhaltigkeitsrates, 21.03.2018

Anlage 5: Präsentationen Sitzung des Freiburger Nachhaltigkeitsrates, 21.03.2018